

Wirkungsbericht der co2online gGmbH 2022



co2online
Klimaschutz, der wirkt.

Inhalt

Vorwort	8
Hintergrund	10
Die gesellschaftliche Herausforderung	12
Der Lösungsansatz: individuelles und gesellschaftliches Wirken	14
co2online – die Menschen und Projekte dahinter	18
co2online in Zahlen	20
Highlights 2022 – co2online als verlässlicher Partner für Privathaushalte und Multiplikatoren	26
co2online und die SDGs	34
Unsere Auszeichnungen und Netzwerke	36
Wirkung	40
Die Wirkungslogik von co2online	42
Die Wirkungsmessung	46
Projektbezogene Wirkungsmessung	52
Jahresbilanzen	60
Dank und Ausblick	68

Impressum

Herausgeber: co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9, 10829 Berlin, info@co2online.de
Redaktion: Nadine Walikewitz, Anne Weißbach, co2online gGmbH
Gestaltung & Satz: Hanna Günther, Mirja Dittrich
Stand: März 2023



Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier. Die CO₂-Emissionen des Drucks hat co2online kompensiert.

Diese Veröffentlichung wird kostenlos abgegeben (solange der Vorrat reicht) und ist nicht für den Verkauf bestimmt.

Titelbild: Marc Beckmann; Seite 3, 4: Foto Marc Beckmann; Seite 6: Grafik co2online, Illustration Hanna Günther; Seite 10, 11: Foto Marc Beckmann; Seite 12: Foto pexels Markus Spiske; Seite 14: Foto Alois Müller; Seite 15, 16, 17: Grafik co2online; Seite 18, 19, 20, 21, 26: Foto Marc Beckmann; Seite 32: Grafik co2online, Illustration Hanna Günther; Seite 34, 36: Foto Marc Beckmann; Seite 38: Abb. 1: Alois Müller, Abb. 2: BMU/Christian Kruppa, Abb. 3: Marc Beckmann, Abb. 4: BMU/Christian Kruppa, Abb. 5: Elisa Meyer, Abb. 6: Marc Beckmann; Seite 40: Foto istock/kamisoka; Seite 42: Foto Elisa Meyer; Seite 44, 45: Grafik co2online, Illustration Hanna Günther; Seite 46, 51, 52: Foto Marc Beckmann; Seite 55, 56: Grafik co2online, Illustration Hanna Günther; Seite 58: Foto istockphoto/ Drazen_, Seite 60, 64: Foto Marc Beckmann; Seite 68, 69: Foto Marc Beckmann; Seite 70: Abb. 1: Alois Müller, Abb. 2, 3, 5, 6: Marc Beckmann, Abb. 4: BMU/Christian Kruppa; Rückseite: Marc Beckmann

Wer wir sind

Seit 20 Jahren stehen wir bei co2online für Klimaschutz, der wirkt. 51 Kolleg*innen arbeiten von Berlin aus an einer gemeinsamen Herzenssache: Verbraucher*innen passende Klimaschutzmaßnahmen für ihre Lebenssituation zu zeigen und sie bei der wirksamen Umsetzung zu unterstützen.

Wir sind ein interdisziplinäres Team mit Expert*innen aus der Fach- und Energieberatung, Kommunikation und Content-Creation, Produktmanagement, UX-Design und Research. Aber vor allem sind wir leidenschaftliche Klimaschützer*innen und brennen für das, was wir tun. Daher wollen wir es allen ermöglichen, passend zur eigenen Lebensrealität aktiv und wirksam Klimaschutz zu betreiben. Als gemeinnützige Beratungsgesellschaft arbeiten wir werbefrei und kostenlos.

Was wir verändern wollen

Unser Ziel ist es, das enorme Sparpotenzial für CO₂ im Gebäudesektor auszuschöpfen. Denn Heizen, Strom und Warmwasser machen etwa ein Viertel des persönlichen CO₂-Fußabdrucks im Zuhause aus. Zusätzlich nehmen die Kosten

für Energieversorgung einen großen Teil im Haushaltsbudget vieler Menschen ein. Beim Gebäudesektor und der Energieversorgung handelt es sich jedoch um abstrakte und komplexe Klimaschutzbereiche, die Verbraucher*innen besser zugänglich gemacht werden müssen, um höhere Einsparungen zu erreichen – egal ob finanziell oder in Form von Treibhausgasen. Daher wollen wir Menschen das Wissen über Einsparpotenziale und die wirksamsten Maßnahmen an die Hand geben – sei es der Wechsel zu Ökostrom oder die Heizungsmodernisierung. Unsere Beratung soll dazu motivieren, mit der richtigen Information zur richtigen Zeit schnell selbst aktiv zu werden – um so zum Beispiel auch auf steigende Energiepreise reagieren zu können.

Was wir machen

Wir beraten unsere Nutzer*innen zu den Themen Strom- und Heizenergiesparen, Modernisieren und Bauen sowie den dazu passenden Fördermitteln. Dabei begleiten wir sie vom Entschluss bis zur erfolgreich durchgeführten Maßnahme sowie dem dazugehörigen

Monitoring. Mit unseren digitalen Tools und datenbasierten Empfehlungen befähigen wir Verbraucher*innen direkt zum Handeln. Wir vernetzen sie mit kompetenten Handwerksbetrieben, Energieberater*innen und anderen Fachleuten für die erfolgreiche Umsetzung. Aus unseren Beratungen lernen wir umgekehrt viel über die Bedürfnisse und Hürden von Verbraucher*innen beim Klimaschutz. Das spielen wir in unser Netzwerk aus Entscheidungsträger*innen in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zurück, um Einfluss auf die längerfristigen Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz zu nehmen.

Was wir bewirken

Mit unserer Beratung schließen wir erfolgreich die Lücke vom Wissen zum Handeln: Wir motivieren Bürger*innen durch niedrigschwellige Angebote zu Maßnahmen, die positiv auf die CO₂-Bilanz wirken und wirksam die Energiekosten senken. 6,3 Millionen Menschen haben wir 2022 mit unseren Botschaften erreicht. Mit unseren Online-Beratungstools haben wir insgesamt eine Einsparung von über 4,8 Millionen Tonnen CO₂ angestoßen.



Unsere Mission

Wir beraten online zu wirksamen Klimaschutzmaßnahmen im Gebäude, die den persönlichen CO₂-Fußabdruck messbar senken – von der Planung über die Umsetzung bis zur Erfolgskontrolle.



Unsere Vision

Verbraucher*innen setzen auf Klimaschutzmaßnahmen mit der größten Wirkung.

Unser Ziel

Wir leisten einen Beitrag zur CO₂-Minderung und beeinflussen die Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz.

Unser Jahr 2022

2022 war das Jahr der Zeitenwende. Der Gaspreis stieg über 18 Cent pro Kilowattstunde. Deutschland hat seine Klimaschutzziele erneut verfehlt und ist im Zuge des Krieges in der Ukraine in seiner Energieversorgung bedroht und politisch erpressbar.

Diese drei Treiber haben Energiesparen als Notwendigkeit in die breite Gesellschaft getragen. Das haben wir in unserer Arbeit direkt zu spüren bekommen. Die Bereitschaft zum Handeln hat enorm zugenommen und damit auch der Wunsch nach verlässlichen Informationen. Gleichzeitig sind viele Hürden und Versäumnisse der letzten Jahrzehnte offensichtlich geworden. Jetzt angemessen auf die Ereignisse zu reagieren, ist eine enorme gesellschaftliche Herausforderung.

In 20 Jahren co2online haben wir noch kein Jahr erlebt wie 2022. Energiesparen war das Thema in den Medien und co2online der wichtigste Ratgeber für Verbraucheranliegen rund um die Frage „Welchen Beitrag kann ich selbst leisten?“. Die Nachfrage nach unseren Angeboten vervierfachte sich teilweise und wir konnten doppelt so viele Online-Beratungen wie im Vorjahr abschließen. Gleichzeitig haben sich die politischen Rahmenbedingungen für Klimaschutz im Gebäudesektor rasant geändert.

Für uns hieß das: viel Arbeit, um unsere Inhalte und Beratungsangebote anzupassen. Wir wollen noch niedriger-schwelliger und breitenwirksamer kommunizieren, um die Menschen so schnell und wirksam wie möglich beim Energiesparen zu unterstützen.

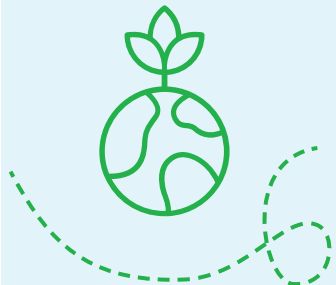
Dass wir als Organisation gefragter waren denn je, schenkte uns gleichzeitig viel Kraft: Das letzte Jahr hat uns einmal mehr die gesellschaftliche Relevanz unserer Arbeit vor Augen geführt und uns wissen lassen, wir machen Klimaschutz, der wirkt.



„Ich möchte keine Illusion von Klimaschutz erzeugen. Wir brauchen den Realitätsbezug.“

Johannes Hengstenberg | Gründer co2online

Unser gesellschaftlicher Impact



4,8 Mio. t CO₂

Mit den Beratungen über unsere Energiespar-Rechner haben wir insgesamt eine Einsparung von insgesamt 4,8 Millionen Tonnen CO₂ angestoßen.



2 t CO₂

Mit 2 investierten Euro können wir 1 Beratung durchführen und setzen damit den Impuls für die Einsparung von 2 Tonnen CO₂.

Unser Jahr 2022



Über
100 % mehr Beratungen
im Durchschnitt!

Zunahme der Newsletter-Abonnenten
um **12 %**
im Jahresvergleich.

Steigerung der Medienreichweite
um. **35 %**.

Wir konnten
21 neue Partner
gewinnen.



Die Tophemen unserer User*innen



WärmeCheck
für den hydraulischen Abgleich – im Juli über **1.500 %** mehr Beratungen.



ThermostatCheck
für Thermostaterneuerung – im September über **900 %** mehr Beratungen.

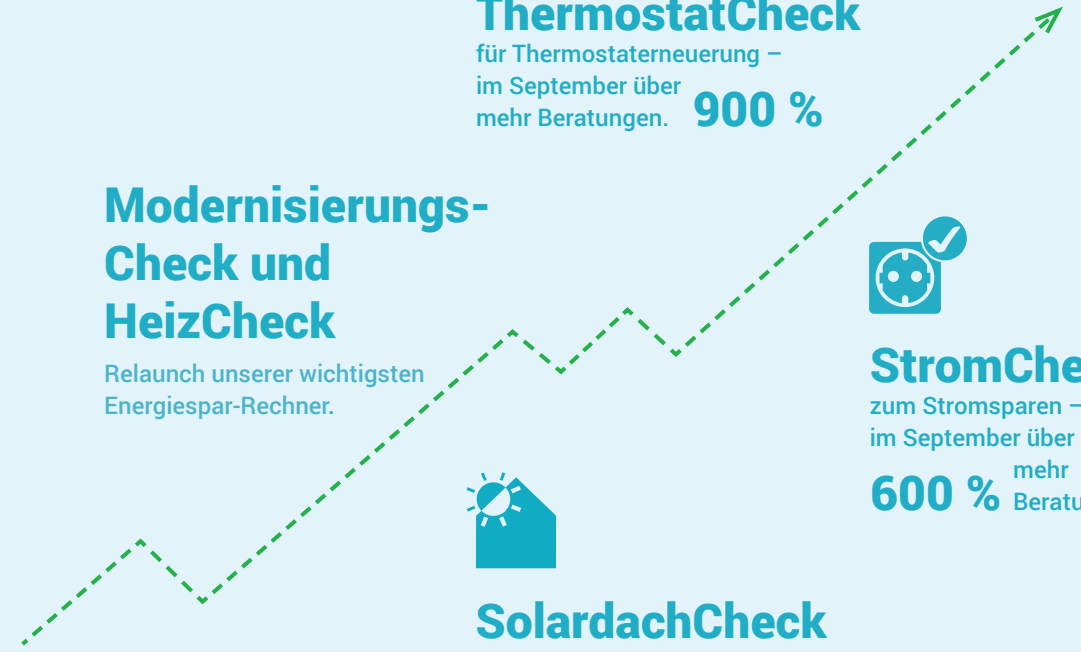
Modernisierungs-Check und HeizCheck
Relaunch unserer wichtigsten Energiespar-Rechner.



SolardachCheck
für Photovoltaikanlagen – im April über **650 %** mehr Beratungen.



StromCheck
zum Stromsparen – im September über **600 %** mehr Beratungen.



Vorwort

Klimakrise, Energiekrise, der anhaltende Krieg gegen die Ukraine – 2022 war ein Jahr vieler großer Herausforderungen, die unseren persönlichen Alltag und die Gesellschaft im Ganzen langfristig beeinflussen werden.

Diese Herausforderungen können einen lähmen. Bei co2online konnten wir in diesem aufreibenden Jahr unsere Kraft daraus ziehen, einen so konkreten Beitrag zur Bewältigung der Krisen zu leisten. Wir haben Menschen durch die Krise navigiert und ihnen schnell und pragmatisch die wichtigsten Infos zum Energiesparen und Kosten senken an die Hand gegeben, damit auch sie ihren Teil beisteuern können.

Unser zweiter Wirkungsbericht kommt also zum richtigen Zeitpunkt, um meinem Team und mir einmal mehr vor Augen zu führen, wie relevant und vor allem auch wirksam unsere Arbeit ist.

Über 6,3 Millionen Menschen haben wir 2022 mit unseren Botschaften rund um Energiesparen und Klimaschutz erreicht. Das wachsende Interesse an diesen Themen

haben wir nicht nur an einem überwältigenden Anstieg der Zugriffe auf unsere Online-Angebote gemerkt, sondern auch an der höheren Nachfrage nach co2online als Experte und Partner.

So konnten wir unsere Themen und uns als Organisation zu Beginn der Heizsaison wöchentlich in Deutschlands namhaftesten Medien platzieren, wie etwa ARD, ZDF, RTL, Bild, die Zeit oder die Süddeutsche Zeitung. Damit haben wir Energiespartipps aus der Nische in das öffentliche Bewusstsein gerückt, ohne dabei als Krawallmacher aufzutreten, sondern als Mutmacher.

Unser Netzwerk für wirksamen Klimaschutz wuchs um zahlreiche neue Partner aus der Wirtschaft, Verbraucherberatung oder anderen Bereichen. Kommunale Akteure wie Klimaschutzagenturen, aber auch große Unternehmen der Energiebranche nutzen unsere Tools für ihre eigene Bürger*innen- beziehungsweise Kund*innen-Beratung. Eines meiner Highlights war, dass wir unseren Heizkosten-Rechner für die Energiewechsel-Kampagne des Bundesministeriums für Wirtschaft

und Klimaschutz mit neuen innovativen Features als digitale Heizkostenanalyse bereitstellen konnten.

Bei all dem bestätigte sich erneut, wie wichtig unser datenbasierter Ansatz für wirksamen Klimaschutz ist: Denn nur so wissen wir, welche Maßnahmen welche Wirkung erzielen. Dadurch konnten wir kurzfristig auf die neuen Umstände reagieren und Verbraucher*innen nicht nur Maßnahmen mit der größten Wirkung empfehlen – sondern auch Maßnahmen, die einfach umzusetzen und trotzdem wirksam sind.

Diese Bestätigung treibt mich auch unter den aktuellen Umständen an und ich möchte mich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken, die uns dabei helfen, Klimaschutz und Energiesparen für alle zu ermöglichen.



**Ihre
Tanja Loitz**

**Geschäftsführerin
co2online gemeinnützige
GmbH**

Hintergrund

Das Jahr 2022 hat dem Thema Energiesparen eine neue Relevanz verliehen. Viele Menschen sind gezwungen, ihren Verbrauch zu senken, um ihre Kosten zu reduzieren. Unsere Arbeit hat im letzten Jahr einen wichtigen Beitrag geleistet, diese Menschen dazu zu befähigen und kurzfristig auf die Energiekrise zu reagieren. Gleichzeitig bietet die aktuelle Situation eine Chance für eine Transformation zu mehr Klimaschutz, der wirkt.

Die gesellschaftliche Herausforderung S. 12
Der Lösungsansatz: individuelles und gesellschaftliches Wirken S. 14





Die gesellschaftliche Herausforderung

Energiesparen ist spätestens seit der Energiekrise, die durch den Angriffskrieg auf die Ukraine verursacht wurde, zur Notwendigkeit geworden. Trotz vieler politischer Versäumnisse der letzten Jahre und der angespannten aktuellen Lage haben wir jetzt die Chance, Energiewende und Klimaschutz entscheidend voranzubringen.

Über 30 % unseres Energieverbrauchs in Deutschland entfallen auf den Gebäudesektor. Vor allem Gas und Öl werden hier zum Heizen, für die Wassererwärmung und teilweise auch für die Stromerzeugung verwendet.

Diese Tatsache ist nicht neu – gerade wenn es darum geht, klimaschädliche Treibhausgase zu reduzieren und die Klimakrise zu bewältigen. Doch seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine hat dieser Umstand eine neue Brisanz gewonnen: Bis zu diesem Zeitpunkt stammten über 50 % der deutschen Gasimporte aus Russland. Das machte uns nicht nur politisch erpressbar, sondern gefährdete auch die Versorgungssicherheit für Industrie, Kommunen und Privathaushalte.

Die Ungewissheit in Bezug auf die Energieversorgung strapaziert die Gesellschaft und noch viel mehr werden Verbraucher*innen durch die mit der Energiekrise einhergehenden Preissteigerungen belastet. Unter diesen Umständen war das Jahr 2022 für die meisten Bürger*innen eine enorme Herausforderung,

die mit dem Jahreswechsel lange nicht vorbei ist. Energiesparen wird zum zentralen Element der Krisenbewältigung. Verbraucher*innen treibt nicht nur eine Motivation zum Klimaschutz an, sondern die Notwendigkeit, Kosten zu reduzieren und die eigene Energieversorgung sicherzustellen.

Hinzu kommt, dass Energiesparen ein technisch komplexes Thema ist und bleibt – welches bei einem vermeintlich simplen Sparduschkopf anfängt und bei der Wärmepumpe noch lange nicht aufhört. Auch die Anforderungen an Hauseigentümer*innen hinsichtlich Energieeffizienz im Gebäude nehmen zu. Fachliche Expertise bei der Umsetzung wird wichtiger denn je. Entscheiden sich Menschen dann dafür, Sanierungsmaßnahmen durchzuführen, scheitern sie am Fachkräftemangel und an stockenden Lieferketten.

Die politischen Versäumnisse der letzten Jahre werden mit der Krise noch offensichtlicher. Werden Bürger*innen mit diesen Herausforderungen allein gelassen, steigt die Frustration und die Akzeptanz

für Energiewende und Klimaschutz sinkt. Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe, vor allem im Gebäudesektor.

Um die unterschiedlichen Bedürfnisse und Anforderungen zusammenzubringen, braucht es einen Dolmetscher, der realistische Erwartungen und sinnvolle Herangehensweisen vermittelt. Mit der richtigen Beratung können Verbraucher*innen ihr Zuhause nicht nur langfristig sicher mit Energie versorgen, sondern auch eigenmächtig Maßnahmen umsetzen, um kurzfristig auf die Krise reagieren zu können – Klimaschutzeffekte inklusive.

Mit der aktuellen Energiekrise erhält die Energiewende einen neuen Treiber. Klimaschutz wird neu gedacht. Menschen verstehen die gesellschaftliche und persönliche Relevanz des Themas. Jetzt ist der Zeitpunkt, die Wirtschaft langfristig zu transformieren und Verbraucher*innen bei persönlichen Klimaschutzmaßnahmen zu begleiten. Nur so können wir die Energie- und Wärmewende im Gebäudesektor vollbringen und unsere Klimaziele erreichen.



Der Lösungsansatz: individuelles und gesellschaftliches Wirken

Weil Klimaschutz so individuell ist wie das eigene Zuhause, gibt es für jede Lebenssituation andere Hebel zum Energiesparen und Kostensenken. Deswegen beraten wir digital und passgenau je nach Lebenssituation. Was wir im Austausch über unsere Nutzer*innen und ihre Lebensrealitäten lernen, geben wir an Entscheider*innen und Multiplikatoren in Politik und Wirtschaft weiter. So möchten wir auch die Rahmenbedingungen für Energieeffizienz und wirksamen Klimaschutz im Gebäude positiv beeinflussen.

Die Mehrheit der Deutschen schätzt den Energieverbrauch ihrer Handlungen falsch ein, verhält sich dementsprechend oder ist mit den nächsten Handlungsschritten zum Energie- und CO₂-Sparen überfordert.

Denn nicht alle persönlichen Klimaschutzmaßnahmen sind gleich effektiv: Auf Einwegprodukte verzichten, Bio-Lebensmittel kaufen oder die Heizung modernisieren – jede Maßnahme bringt etwas, besonders große Potenziale liegen aber im Gebäudesektor.

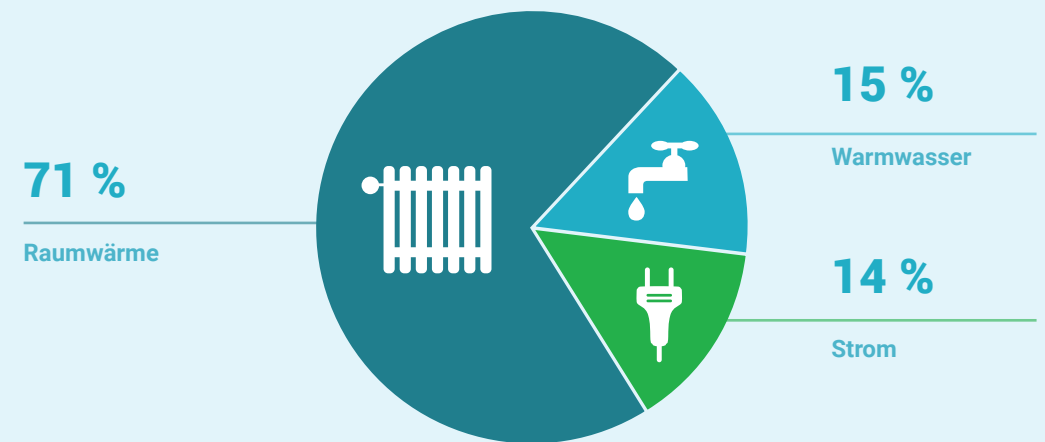
Bei co2online legen wir unseren Fokus deshalb genau auf diesen Bereich, denn 24 % der Emissionen jedes und jeder Einzelnen fallen zu Hause an.¹

¹ UBA-CO₂-Rechner, uba.co2-rechner.de/de_DE

Eine wichtige Rolle spielen dabei die sogenannten Big Points. Das sind Maßnahmen, die eine halbe Tonne CO₂ und mehr pro Person und Jahr einsparen können, wie etwa eine moderne Heizungsanlage. Je mehr Menschen bei ihren Big Points ansetzen, desto schneller können wir große Mengen CO₂ vermeiden.

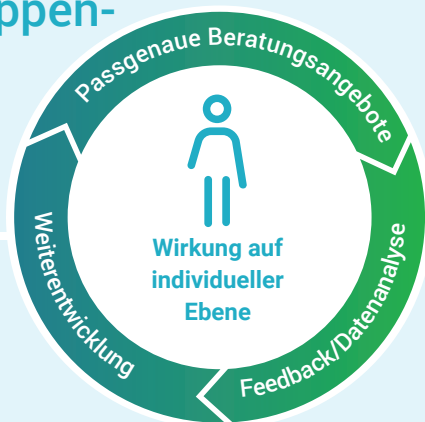
Doch aktuell müssen wir alle auf die derzeitigen Herausforderungen reagieren. Das heißt, die sowieso schon vom Fachkräftemangel geplagten Handwerksbetriebe und Energieberatungen sind oft Monate im Voraus ausgebucht. Auch die notwendigen finanziellen Mittel stehen nicht jedem Haushalt zur Verfügung.

Wir wissen: Auch geringinvestive und schnell umsetzbare Maßnahmen können beachtliche Mengen Energie einsparen, zum Beispiel der Sparduschkopf, die programmierbaren Thermostate oder die abgedichteten Türen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, die richtigen Maßnahmen in unsere Community zu tragen, um Privatpersonen und Haushalte eigenständig zum Energiesparen zu ermutigen – und auch dem Fachkräftemangel etwas entgegenzusetzen. Dafür setzen wir auf unsere digitalen Beratungsmöglichkeiten, um Nutzer*innen an verschiedenen Kontaktpunkten zu erreichen und sie auch nach der Umsetzung beim Energiesparen zu begleiten.



Heizen, Strom und warmes Wasser machen im Schnitt zusammen fast 3 Tonnen CO₂ aus – und spielen eine wichtige Rolle in unserem Alltag. Unser Einfluss darauf ist entsprechend groß.

CO₂-Minderung durch zielgruppenspezifische Beratung



Mit unseren Produkten ermöglichen wir eine passgenaue Beratung für unsere Nutzer*innen. Dazu gehören Energiespar-Rechner, Themendossiers und -kampagnen, Praxistests und Newsletter.

Was wir über unsere Nutzer*innen lernen, fließt in die Optimierung und Neuentwicklung unserer Produkte.

Durch regelmäßiges Feedback sowie die Auswertung der Daten evaluieren und bilanzieren wir unsere Angebote.

Wir beraten unsere Zielgruppen digital und niedrigschwellig zu Klimaschutzmaßnahmen rund um die Themen Strom und Heizenergie, Modernisieren und Bauen sowie Fördermittel.

dabei, passende Fördermittel und Partner zu finden oder eigenständig aktiv zu werden. Mit unseren Tools können sie ihre Energiesparerfolge dokumentieren und kontrollieren.

um möglichst viele Menschen von wirksamen Energiesparmaßnahmen zu überzeugen. Nutzerdaten, die wir durch die Online-Beratungen erhalten, geben uns wertvolle Einblicke in die Lebenswelten unserer Zielgruppen. Zusätzlich stehen wir im engen Austausch mit unserer Community. Alle Erkenntnisse aus den Auswertungen fließen in die Weiterentwicklung unserer Produkte, damit wir auch weiterhin passgenaue Beratungen anbieten können.

Unsere Nutzer*innen können mit unseren digitalen Angeboten und Tools ihre persönlichen Energiesparpotenziale identifizieren und die für sie wirksamsten Maßnahmen mit kompetenter Unterstützung umsetzen. Wir motivieren sie mit dem richtigen Beratungsansatz und liefern die passenden Informationen für die Umsetzung. Wir helfen

Kostensparnis ist nicht der einzige Vorteil, der zur Umsetzung motivieren kann. Mehr Klimaschutz, ein Immobilienkauf, Wert- oder Komfortsteigerung können genauso Anreiz sein wie spezielle Anlässe, etwa die jährliche Heizkostenabrechnung. Diese unterschiedlichen Beweggründe berücksichtigen wir in der Ansprache,

Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz beeinflussen



Wir holen fortlaufend Meinungen, Fragen und Feedback zu aktuellen Klimaschutz-Themen aus unserer Community ein.

Die Erkenntnisse spielen wir zurück in unser Netzwerk – etwa über Medienarbeit, Policy-Paper oder Netzwerktreffen.

Mit differenzierten Befragungen und Analysen gehen wir den Bedürfnissen, aber auch Hemmnissen der Bürger*innen nach.

Wir vermitteln die Bedürfnisse der Bürger*innen für wirksamen Klimaschutz. Nur unter den richtigen Voraussetzungen kann Klimaschutz wirksam sein. Durch das Feedback unserer Nutzer*innen und die Daten, die wir mit unseren Beratungstools generieren können, wissen wir, ob die aktuellen Rahmenbedingungen Bürger*innen tatsächlich bei wirksamem Klimaschutz im Gebäude helfen. Durch den Austausch mit unseren Zielgruppen, der in unserer Produktentwicklung fest verankert ist, kennen wir die Hürden und Bedürfnisse der Bürger*innen. Diese Erkenntnisse spielen wir zurück in unser Netzwerk mit Partnern aus Politik, Medien,

Wirtschaft und Wissenschaft. Um sinnvolle Handlungsempfehlungen für systemische Veränderungen geben zu können, haben wir Produkte entwickelt, die über unsere tägliche Beratungsarbeit weit hinausgehen. Das sind unter anderem PraxisChecks, Reallabore und Befragungen, Analysen zur co2online-Gebäudedatenbank sowie thematische Studien. Dabei beschäftigen wir uns mit folgenden Fragestellungen:

- **Klimapolitik:** Wie kann in der Förderpolitik der Fokus auf die Wirksamkeit gestärkt werden? An welchen Stellen behindern komplizierte ordnungsrechtliche Vorgaben Energiesparen

und Klimaschutz in der praktischen Umsetzung? Wie können auch Mieter*innen von Förderungen für Energieeffizienz profitieren, um im Zuhause aktiv werden zu können?

- **Medien:** Wie können Verbraucher*innen motiviert werden, auch mit kleineren Maßnahmen ihren Energieverbrauch zu reduzieren und einen Beitrag zu leisten?
- **Markt:** Wie kann die technische Komplexität von Energiespar-Produkten für Verbraucher*innen weniger abschreckend gestaltet werden?



co2online – die Menschen und Projekte dahinter

Seit 20 Jahren engagieren wir uns gemeinnützig und unabhängig für wirksamen Klimaschutz. Mit verschiedenen Kampagnen und Projekten beraten wir zu den Themen Strom- und Heizenergiesparen, Modernisieren und Bauen sowie den dazu passenden Fördermitteln, um Menschen auf dem Weg zu einem geringeren Energieverbrauch und mehr Klimaschutz im Gebäude zu begleiten.

co2online in Zahlen	S. 20
Highlights 2022 – co2online als verlässlicher Partner für Privathaushalte und Multiplikatoren	S. 26
co2online und die SDGs	S. 34
Unsere Auszeichnungen und Netzwerke	S. 36



co2online in Zahlen

Mit den wachsenden Herausforderungen ist auch unser Team größer geworden. Es besteht aus: Daten-Anbeterinnen und Tool-Tüftlern, die unsere digitalen Produkte stetig weiterentwickeln; User-Flüsterinnen, die ihre Ohren stets bei unseren Zielgruppen haben; Deadline-Jongleuren, Content-Kings & -Queens, die unsere Kampagnen zum Erfolg führen. Allesamt sind wir Effizienz-Genies, Big-Point-Player und Zukunftslobbyisten, die sich mit Leidenschaft für eine Sache einsetzen: Klimaschutz, der wirkt.

Was uns ausmacht

51
überzeugte
Klimaschützer*innen



20 Jahre
Energiespar-
Expertise

**5 Jahre und
2 Monate**
durchschnittliche
Betriebs-
zugehörigkeit

27
kleine Klima-
schützer*innen
in der co2online
-Familie

Wir informieren aber nicht nur, sondern handeln auch selbst. Mitarbeitende haben:

Um in der Krise noch

**mehr Energie
zu sparen,**

rutschen wir enger
zusammen und haben
ein Büro während der
Heizperiode geschlossen.



die Raumtemperaturen
in den Büros um

1 Grad weiter
gesenkt.

Nicht nur vor Ort, auch im
Homeoffice wurde kräftig
gespart. Thermostate
wurden geprüft, Türen
abgedichtet und dicke
Socken und Pullis wurden
zu Arbeitsbekleidung.



Unsere Angebote



33 Dossiers

liefern vertiefende Informationen und Leitfäden für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen.

Unser

monatlicher Newsletter

versorgt über 140.000 Abonnent*innen mit Tipps rund um Klimaschutz und Energiesparen zu Hause.



8 PraxisChecks

begleiten unsere Nutzer*innen vor Ort und prüfen unsere Empfehlungen in der Umsetzung.



17 aktuelle Kampagnen

bieten Orientierung in komplexen Themenwelten.

15 EnergiesparChecks

ermitteln schnell und unkompliziert Einsparpotenziale.



Unsere Erfolge

5,1 Mio. Besuche

verzeichnen unsere Websites im Jahr 2022.



2,4 Mio. Online-Klimaschutzberatungen

schließen unsere Nutzer*innen jährlich mit unseren Angeboten ab.

140.000 Verbraucher*innen

umfasst unsere Community, mit der wir in konstantem Austausch sind.



1.000 Praxistester*innen und Botschafter*innen

geben Klimaschutz ein Gesicht.

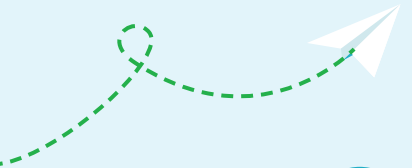
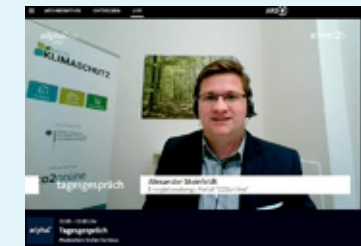
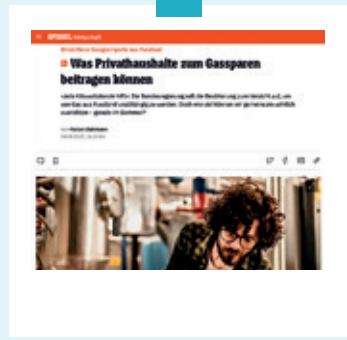
Unsere Medienpräsenz

Die Medien-Reichweite ist im Jahr 2022 um

35 %
auf 2,7 Milliarden Kontakte gestiegen (Vorjahr: 2 Mrd. Kontakte).



Beim BILD-Verbraucherdialog





Highlights 2022 – co2online als verlässlicher Partner für Privathaushalte und Multiplikatoren

2022 ist unser Netzwerk für wirksamen Klimaschutz stetig gewachsen. Unseren Partnern wie auch unseren Nutzer*innen möchten wir mit unserer Expertise verlässlich zur Seite stehen. Ein wichtiges Instrument dafür sind unsere EnergiesparChecks, Online-Rechner, die individuelle Auswertungen und Tipps zum Energiesparen geben. 2022 haben wir unsere wichtigsten und ältesten Checks umfassend überarbeitet.

Unsere EnergiesparChecks kurz vorgestellt

Mithilfe unserer Online-Tools zeigen wir einerseits unseren Nutzer*innen, wie sie am besten Energie sparen können – andererseits dienen uns ihre anonymen Angaben als Datenspende, die wir für Auswertungen heranziehen. Um über breit gestreute Kontaktpunkte noch mehr Menschen zu erreichen, bieten wir Partnern unsere Energiespar-Rechner als White-Label-Lösung zur Einbindung auf ihrer eigenen Online-Präsenz an.

Mit unseren aktuell insgesamt 15 EnergiesparChecks bieten wir nutzerzentrierte Informationen an, angefangen bei Strom und Heizen über Wasser und Thermostate bis hin zu Photovoltaik und Modernisierungen. 2022

haben wir unsere Energiespar-Rechner in Kooperation mit dem Deutschen Mieterbund um den BetriebskostenCheck ergänzt, um unser Angebot für Mietende zu erweitern.

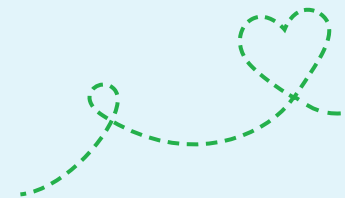
Die Nutzer*innen machen zu Beginn der Checks einige Angaben zu ihrem Gebäude und ihrem Energieverbrauch. Darauf basierend zeigen die Rechner, welche Maßnahmen für den jeweiligen Bereich am sinnvollsten sind. Die Informationsbasis unserer Checks halten wir stets auf dem neuesten Stand, um unseren Nutzer*innen auch in dynamischen Zeiten wie diesen eine passende Beratung bieten zu können.

Aber nicht nur beim Informieren und Auswählen

von Maßnahmen unterstützen unsere Checks. Die Fördermittel-Suche und unser Branchenbuch „Rat und Tat“ helfen darüber hinaus bei der Umsetzung, indem sie die passenden Förderprogramme aufzeigen und Expert*innen vor Ort finden. Das Energiesparkonto dient der Erfolgskontrolle und macht Einsparungen sichtbar.

Die in den Checks gesammelten Daten fließen in unsere Gebäudedatenbank ein – ein einzigartiger Datenschatz für den Gebäudebereich in Deutschland und die größte Abrechnungsdatenbank bundesweit. Mithilfe dieser Daten fertigen wir Analysen zum Energieverbrauch sowie zu dessen Entwicklung und erkennen Klimaschutz-Hürden.

Erfolge 2022



358

Partner haben unsere Checks auf ihren Websites eingebunden.



2,4 Mio.

Menschen haben unsere Online-Beratungstools genutzt.

Relaunch unseres ModernisierungsChecks

Seit 2002 bieten wir mit dem ModernisierungsCheck eine unkomplizierte und motivierende Anstoßberatung zur Gebäudemodernisierung an. Sowohl Haus- und Wohnungseigentümer*innen als auch Hausverwaltungen für Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser erhalten mit dem Online-Tool eine individuelle Einordnung des Energieverbrauchs und Empfehlungen für die energetische Sanierung.

Die Nutzer*innen sehen, welche Maßnahmen sich für ihr Gebäude am meisten lohnen und klimafreundlich sind. Hierfür wird ihnen ihr individuelles Einsparpotenzial in Kilowattstunden und CO₂ aufgeschlüsselt und basierend auf den empfohlenen Maßnahmen

werden die Sanierungskosten eingeschätzt. Mit diesen Möglichkeiten ist der Modernisierungs-Check unser umfangreichster Check mit dem größtmöglichen Impact.

2022 haben wir genutzt, um unseren Online-Rechner noch besser zu machen. In der Überarbeitung haben wir unterschiedliches Vorwissen und Bedürfnisse berücksichtigt, um verschiedenen Zielgruppen eine Modernisierungsempfehlung zu geben, die zu ihnen passt. Dazu gehören bedürfnisorientierte Einstiege und zielgruppenspezifische Beratungspfade. Mithilfe umfangreicher Nutzungstests haben wir die Usability dahingehend optimiert, dass sich alle Nutzer*innen gut begleitet und motiviert fühlen.

Der optimierte ModernisierungsCheck richtet sich nicht nur an Eigentümer*innen, die ihre Möglichkeiten zur energetischen Sanierung bereits kennen. Er holt explizit auch die Sanierungswilligen ab, die sich bisher noch nicht mit dem Energieverbrauch ihres Gebäudes und möglichen Sparpotenzialen beschäftigt haben. Denn Voraussetzung für das Umsetzen von Modernisierungen ist, dass Eigentümer*innen sich umfassend informiert fühlen und merken, dass ihr Vorhaben machbar ist. Daher liefern wir zusätzlich eine Wirtschaftlichkeitsberechnung inklusive aktueller Informationen zu Fördermöglichkeiten sowie eine Übersicht über die nächsten Schritte.

Erfolge 2022



96.453

Menschen haben den ModernisierungsCheck genutzt.



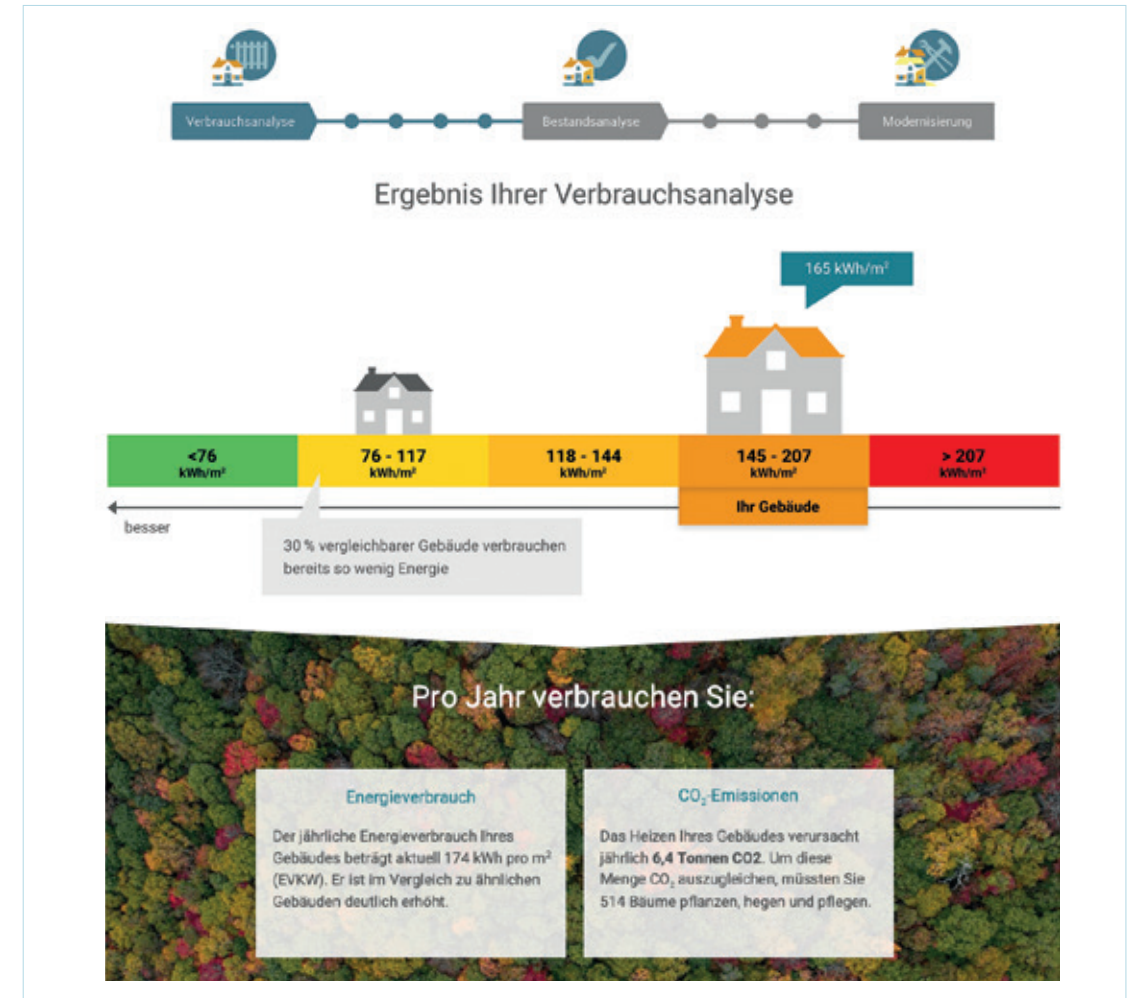
84 %

mehr Beratungen als im Vorjahr.



> 300 %

Stärkster Monat Juni – über 300 % mehr Beratungen als im Vorjahr.



Nach Abschluss der Online-Beratung können die Nutzer*innen sich für unseren Modernisierungs-Service anmelden. Nachdem sie die zusammengefassten Beratungsergebnisse erhalten haben, begleiten wir die Nutzer*innen

langfristig mit einer E-Mail-Strecke dabei, das Modernisierungsvorhaben umzusetzen. Die E-Mail-Begleitung unterstützt die Modernisierer*innen dabei, in die praktische Umsetzung zu kommen – zum Beispiel mit Anleitungen,

Anwendungstipps oder Checklisten. Die Inhalte sind darauf ausgerichtet, die Empfänger*innen über klimarelevante Punkte zu informieren und Anreize für zukunftsfähige Maßnahmen zu setzen.



Richtig lüften

Kippen Sie Ihre Fenster ab und zu? Das sollten sie vermeiden. Denn so gelangt meist nur wenig frische Luft in den Raum – und im Winter steigen die Heizkosten deutlich.

Auch die Gefahr für Schimmel steigt durch falsches Lüften. Am besten ist Stoßlüften:

- Fenster weit öffnen, möglichst Durchzug sorgen
- je nach Jahreszeit zwischen 5 Minuten (Winter) und 30 Minuten (Sommer)
- mindestens 3 bis 4 Mal pro Tag

[Zur Lüften-Anleitung](#)

Kosten: 0 € / rechnet sich sofort

Einsparung: 80 € pro Jahr

315 kg CO₂ weniger pro Jahr / entspricht 25 neuen Bäumen*

Relaunch unseres HeizChecks

Als ersten EnergiesparCheck haben wir 2001 den HeizCheck entwickelt. Er zeigt Nutzer*innen, wie viel Heizenergie sie aktuell im Vergleich zu anderen verbrauchen, und ordnet die Heizkosten anhand verbraucherfreundlicher Benchmarks ein.

2022 haben wir den HeizCheck nicht nur optisch und technisch generalüberholt, sondern für alle Zielgruppen individueller gestaltet. Über unterschiedliche Beratungspfade sprechen wir verschiedene Nutzergruppen individuell an und können ihnen maßgeschneiderte Services anbieten.

Da die meist komplizierten Heizkostenabrechnungen für viele Verbraucher*innen eine

große Herausforderung sind, haben wir die Datenerfassung für einen leichten Einstieg in die Heizkostenanalyse optimiert und die Beratung durch künstliche Intelligenz noch niedrigschwelliger und nutzungsfreundlicher gemacht. Nutzer*innen können ihre Abrechnungsdaten einerseits manuell eingeben, unterstützt von Eingabehilfen, wie etwa bildgestützten Hinweisen zu unterschiedlichen Messdienstleistern. Andererseits können sie die Abrechnung hochladen, damit die Daten mithilfe einer künstlichen Intelligenz erfasst werden.

Nach der Analyse bewertet der HeizCheck den Heizenergieverbrauch und die Kosten anhand verständlicher

Vergleichsgrößen. Der Vergleich mit ähnlichen Gebäuden sorgt für eine bessere Einordnung der eigenen Situation. Der HeizCheck zeigt zusätzlich, welchen Einfluss der persönliche Verbrauch auf das Klima hat. Neu ist auch eine individuelle Kostenprognose für die kommenden Jahre, mit der wir unsere Nutzer*innen zusätzlich zum Energiesparen motivieren wollen.

Um die Nutzer*innen zum Handeln zu befähigen, erhalten sie individuelle Empfehlungen. Für eine langfristige Begleitung können sie sich abschließend für einen E-Mail-Service anmelden, der zu Maßnahmen mit den größten Energieeinspar-Effekten informiert.

Erfolge 2022



228.162
Menschen haben den HeizCheck genutzt.



139 %
mehr Beratungen als im Vorjahr.



> 400 %
Stärkster Monat Juli – rund 400 % mehr Beratungen als im Vorjahr.

Wir als Partner und Experte

Energiesparen und die Transformation zu einem klimafreundlichen Gebäudebereich sind Gemeinschaftsaufgaben. Daher setzen wir auf ein starkes Netzwerk für wirksamen Klimaschutz, in dem verschiedene Akteure zusammenkommen und Bürger*innen und Verbraucher*innen beim Energiesparen unterstützen.

Mithilfe unserer Partner ist es uns möglich, noch mehr Menschen für wirksamen Klimaschutz zu erreichen. Über diese breit gestreuten Kontaktpunkte können wir verschiedene Zielgruppen dort erreichen, wo sie online unterwegs sind. Im Gegenzug stehen wir unseren Partnern jederzeit mit unserer Expertise und Beratung zur Seite. Dafür realisieren wir

verschiedene Kooperationsmodelle.

Unsere EnergiesparChecks als White-Label-Lösung

Unsere Klimaschutz-Partner haben die Möglichkeit, Lizenzen für unsere EnergiesparChecks zu erwerben, um die Tools auf ihren eigenen Websites anzubieten. Die Online-Rechner können an das Corporate Design angepasst und in das eigene Webangebot integriert werden. Die Wartungsarbeit liegt weiterhin bei uns, sodass unsere Partner mit wenig Aufwand ein umfassendes Online-Beratungsangebot für ihre Website-Besucher*innen schaffen können.

Für die Energiewechsel-Kampagne des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) haben wir eine exklusive Version des HeizChecks erarbeitet, die auf www.energiewechsel.de als digitale Heizkostenabrechnung zur Verfügung steht.

Content-Kooperationen mit co2online

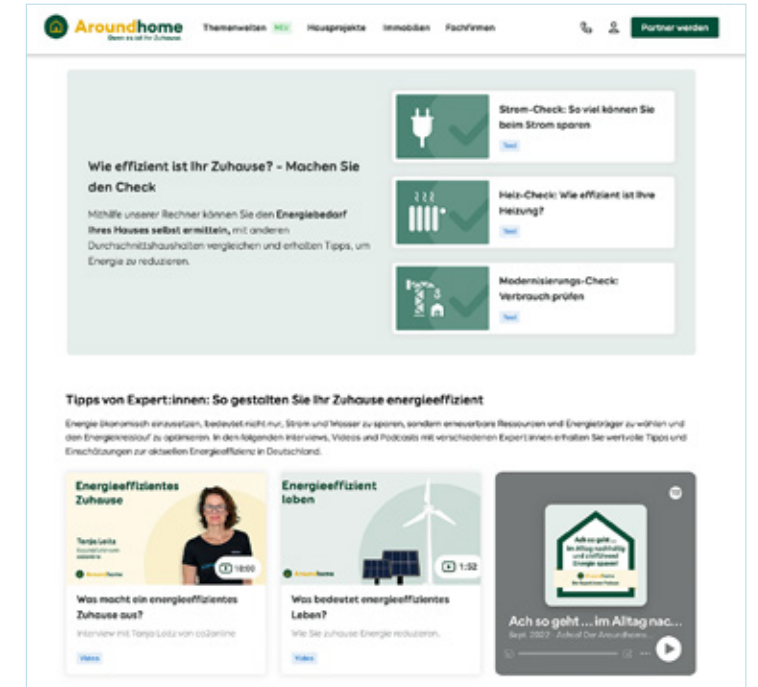
Im letzten Jahr konnten wir unsere Kooperationsformate ausbauen und mit unseren Partnern neue Wege gehen.

Mit unserem 2022 gewonnenen Partner Aroundhome, einer Online-Empfehlungsplattform für Eigenheimbesitzer*innen, konnten wir eine ganze Online-Themenwelt rund um Energieeffizienz gestalten. Neben der Einbindung unserer EnergiesparChecks standen Geschäftsführerin Tanja Loitz und Unternehmenssprecher Alexander Steinfeldt für Experteninterviews zur Verfügung, die die Nutzer*innen über ein energieeffizientes Zuhause und die passenden Fördermittel dafür aufklärten.

Zusammen mit verschiedenen Expert*innen hielten wir im Oktober 2022 einen Online-Infoabend zum Trendthema Wärmepumpe ab. Über 500 Teilnehmende schalteten sich dazu, um sich mit Expertenwissen und Erfahrungsberichten beraten zu lassen. Mehr als drei Viertel der Teilnehmende waren mit dem Abend zufrieden.

Neue Partner 2022

Wir freuen uns besonders darüber, wie stark unser Netzwerk im letzten Jahr gewachsen ist. Neben zahlreichen Gemeinden und Landkreisen konnten wir auch mehr Unternehmen der Energieversorgung und Privatwirtschaft als Partner gewinnen. Das zeigt uns, dass Klimaschutz kein Nischenthema mehr ist, und ermöglicht uns, mehr Menschen auf lokaler Ebene und abseits unserer üblichen Zielgruppen zu erreichen. Herzlich willkommen in unserem Netzwerk für wirksamen Klimaschutz!



Landkreise, Gemeinden, Städte

Landeshauptstadt Stuttgart
Stadt Wesseling
Landkreis Limburg-Weilburg
Landkreis Höxter
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
Landkreis Northeim
Landkreis Wunsiedel
Gemeinde Edewecht
Gemeinde Bad Zwischenahn
Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen

Klimaschutzagenturen

Landesenergie- und Klimaschutzagentur
Mecklenburg-Vorpommern GmbH
KEK – Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH

Energiebranche

EnBW Energiegemeinschaft e. V.
WSW Energie & Wasser AG

Unternehmen

be Around GmbH
SOPREMA GmbH

Stiftungen

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Verbraucherangebote

Energiewechsel-Kampagne des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz
IFE Interessenverband
Familie und Eigentum e. V.
BAUinfo Berlin
EnergyMap Berlin





co2online und die SDGs

Für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gibt es mit der Agenda 2030 17 verbindliche Nachhaltigkeitsziele für die gesamte Weltgemeinschaft – die Sustainable Development Goals (SDGs). Diese Ziele reichen von der Beseitigung von Armut und Hunger über die Stärkung von nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion bis zur Förderung sauberer und bezahlbarer Energie. co2online leistet zu sechs Zielen einen konkreten Beitrag.

Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung



Unser Beitrag

4 Mit dem Energiesparmeister-Wettbewerb tragen wir wirksamen Klimaschutz in die Schulen, machen ihn praktisch erlebbar und junge Menschen zu Botschafter*innen für Nachhaltigkeit.

7 Wir bringen Transparenz in den Energieverbrauch. So motivieren wir, den Verbrauch zu reduzieren und auf erneuerbare Energieträger umzustellen.

11 Wir entwickeln Produkte für kommunale Informations- und Motivationskampagnen, die auf die Klimaschutzpläne der Kommunen einzahlen.

12 Unsere Informationskampagnen schärfen das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum – vom richtigen Kühlschrank bis hin zu sparsamerem Wasserverbrauch.

13 Unsere digitalen Formate beraten Haushalte zu wirksamen Klimaschutzmaßnahmen in den eigenen vier Wänden.

17 Wir setzen auf Partnerschaften und Expertennetzwerke. Damit unsere Beratung in der Umsetzung von Klimaschutz vor Ort mündet.



Unsere Auszeichnungen und Netzwerke

Kooperation und Wertschätzung sind Grundpfeiler erfolgreichen Arbeitens – auch im Klimaschutz. Daher haben wir uns ein breit aufgestelltes Netzwerk aufgebaut, um uns passende Partner und Expertise an die Seite zu holen. Die Auszeichnungen unserer Arbeit bestätigen unseren Ansatz.

Unsere Auszeichnungen

Wir freuen uns über jede Anerkennung unserer Arbeit. Besonders stolz sind wir auf das Ashoka-Fellowship für unseren Unternehmensgründer Johannes Hengstenberg. Mit seinem Tod 2019 wurde

es auf Geschäftsführerin Tanja Loitz übertragen. Weitere Auszeichnungen sind unter anderem das Klima-Verdienstkreuz für den Energiesparmeister 2012 sowie das Bundesverdienstkreuz für

Gründer Johannes Hengstenberg, der Sustainable Energy Europe Award, Shortlist PR Report Award und Social Entrepreneurship Forum & Award.





Unsere Netzwerke

Der Schutz unseres Klimas ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Daher arbeiten wir mit der Europäischen Kommission, dem Bundesumweltministerium und einem Netzwerk

aus Partnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaft zusammen.

Als gemeinnütziges Unternehmen sind wir Mitglied

im Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND e. V.) und in der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF e. V.).





Wirkung

Schon seit der Unternehmensgründung 2003 setzen wir auf datenbasierten Klimaschutz. Das bedeutet: anhand echter Werte nachweisen zu können, wie unsere Beratung zur CO₂-Minderung beiträgt.

Die Wirkungslogik von co2online	42
Die Wirkungsmessung	46
Projektbezogene Wirkungsmessung	52
Jahresbilanzen	60



Die Wirkungslogik von co2online

Unsere Wirkungslogik basiert auf dem I-O-O-I-Prinzip von Phineo und zeigt, wie aus Motivation und Leidenschaft für gute Klimaschutz-Kommunikation echte CO₂-Einsparungen entstehen.

Wirksamkeit steht im Fokus unserer Arbeit. Als Experte für Klimaschutz und Energiesparen wissen wir, mit welchen Maßnahmen wir wie viel CO₂-Einsparungen anstoßen können. Das hat uns 2022 besonders dabei geholfen, Energiesparmaßnahmen in den Vordergrund zu stellen, die schnell eine Wirkung erzielen können, damit Menschen kurzfristig auf die Krise reagieren können. Seit 2006 beobachten, erheben und analysieren wir die Wirkung sowohl unserer Kampagnen als auch der Maßnahmen, die wir darin empfehlen. Über ein Monitoring erfahren wir, wie viele Menschen unsere Kampagnen und Botschaften erreichen. Wie viel CO₂-Einsparungen wir bei diesen Menschen anstoßen, berechnen wir mithilfe einer wissenschaftlichen Methodik. So gelingt es uns, unsere Arbeit fortlaufend zu analysieren, zu optimieren und somit unsere Klimaschutzziele zu erreichen. Mit unserer Arbeit möchten wir Klimaschutz auf zwei Wirkungsebenen voranbringen: Auf der individuellen Ebene können unsere Nutzer*innen durch unsere Beratung ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck verringern. Auf gesellschaftlicher Ebene beeinflussen

wir die Rahmenbedingungen für wirksamen Klima-

schutz, beispielsweise durch politische Empfehlungen.

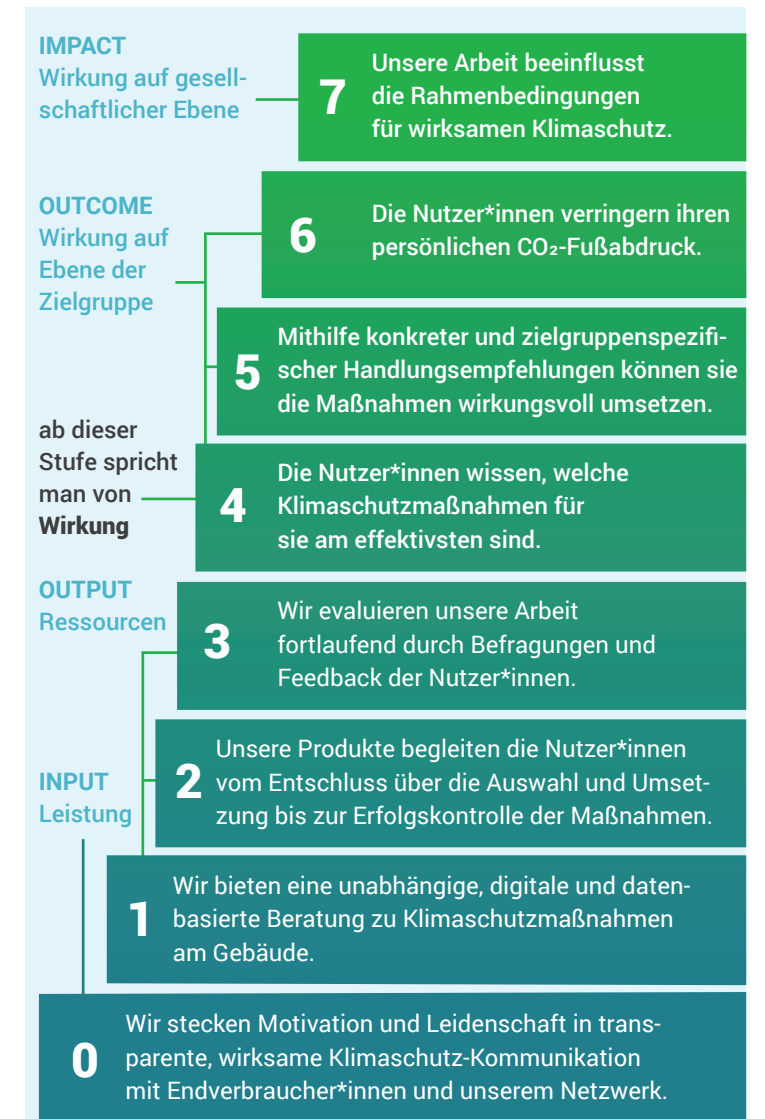


Abbildung 1: Wirkungstreppe nach Phineo, Kursbuch Wirkung (2021)

Was uns bewegt

- Der fortschreitende Klimawandel bedroht Mensch und Natur überall auf der Welt, daher sind immer mehr Menschen bereit, aktiv etwas dagegen zu tun.
- Im Gebäudesektor schlummern besonders große Potenziale zur CO₂-Minderung, aber gerade hier ist Klimaschutz sehr komplex und abstrakt.
- Energiesparen ist zum zentralen Element der Krisenbewältigung geworden, mit dem jede*r einen Beitrag leisten kann – zur Sicherstellung der Energieversorgung und zum Klimaschutz.
- Mehr denn je benötigen Verbraucher*innen die passende Beratung, um schnelle und wirksame Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen umsetzen zu können.

Was wir erreichen wollen

- eine Ordnungspolitik, die technische Standards einfordert und Digitalisierung im Gebäudebestand vorantreibt
- gemeinsame Anstrengungen von Branchenverbänden und Politik, um dem Fachkräftemangel zu begegnen
- smarte Förderprogramme, die die Wirkung der geförderten Maßnahmen belohnen
- aufgeklärte Verbraucher*innen, die eigenmächtig Energiesparmaßnahmen umsetzen können



Was wir einbringen

- ein interdisziplinäres Team mit Expert*innen aus der Fach- und Energieberatung, Kommunikation und Content-Creation, Produktmanagement, UX-Design und Research
- ein Netzwerk mit namhaften Partnern aus Politik und Wirtschaft, Handwerk und Energieberatung, Medien und Wissenschaft sowie einer Community begeisterter Klimaschützer*innen
- echte Motivation und Leidenschaft für transparente, wirksame Klimaschutz-Kommunikation

Was wir leisten

- Wir beraten digital, datenbasiert und unabhängig zu Klimaschutzmaßnahmen.
- Wir informieren zu passenden Förderungen und vermitteln kompetente Partner für eine erfolgreiche Umsetzung.
- Wir sind zentraler Ansprechpartner für unser Netzwerk und andere Multiplikatoren sowie Verbraucher*innen.

Was wir bewirken

- Wir begleiten vom Entschluss über Auswahl und Verwirklichung bis zur Erfolgskontrolle.
- Nutzer*innen erwerben Wissen in den Bereichen Klimaschutz, Energiesparen und Energieeffizienz im Gebäude.
- Mit konkreten Handlungsempfehlungen stoßen wir unsere Nutzer*innen zum Aktivwerden an und schließen die Lücke vom Wissen zum Handeln.
- Unsere Nutzer*innen senken ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck nachweislich.



Die Wirkungs- messung

Um die Wirksamkeit unserer Arbeit zu ermitteln, wenden wir eine einzigartige Evaluations- und Bilanzierungsmethode an, die wir gemeinsam mit einem wissenschaftlichen Fachbeirat entwickelt haben. Mit dieser Methode können wir sehr genau berechnen, wie viel CO₂-Einsparungen wir bei unseren Nutzer*innen erwirken. Außerdem erhalten wir qualitative Einblicke in die Lebenswelten unserer Zielgruppen.

Was unsere Wirkungsmessung einzigartig macht

Was nützen uns hunderte Nutzerkontakte, wenn wir nicht wissen, ob unsere Botschaften überhaupt etwas bewirken? Um die Wirkung unserer Arbeit zu bewerten, reicht uns nicht allein ein klassisches Medien-Monitoring unserer Kampagnenarbeit. Daher haben wir unsere Wirkungsmessung um eine innovative Evaluierungs- und Bilanzierungsmethodik erweitert.

Zu unserer Evaluierung gehören eine detaillierte Aus-

wertung der Nutzerangaben aus unseren Beratungstools und zielgruppengerechte Nachbefragungen. Denn wir erhalten viele Daten zur Wohnsituation unserer Nutzer*innen, die uns erlauben, das **gesamte Energie-Einsparpotenzial** einzuordnen. Durch die Nachbefragungen möchten wir erfahren, ob dieses auch tatsächlich ausgeschöpft wurde. So heben wir einen wertvollen Datenschatz, der in unsere Gebäudedatenbank einfließt. Außerdem bitten wir die Nutzer*innen um Feed-

back zu unseren Produkten und deren Nutzerfreundlichkeit und befragen sie dazu, welche Hemmnisse ihnen auf dem Weg zu mehr Klimaschutz im Gebäude begegnet sind.

Eine anschließende differenzierte **Bilanzierung** zeigt uns unter anderem, wie viel **tatsächliche CO₂-Einsparungen unsere Arbeit anstoßen konnte**. Damit verfügen wir über deutschlandweit einzigartige Auswertungsmöglichkeiten, wodurch wir wissen: Wir machen Klimaschutz, der wirkt!

Klassisches Medien-Monitoring

Evaluierung



Nutzerangaben aus den **EnergiesparChecks**



Nachbefragung von Nutzer*innen der **EnergiesparChecks**



- Evaluierung der von Nutzer*innen umgesetzten & geplanten Maßnahmen
- Evaluierung der **EnergiesparChecks** hinsichtlich Qualität & Nutzerfreundlichkeit
- Evaluierung der Nutzerangaben hinsichtlich Hemmnissen für Klimaschutz und Gebäude

Bilanzierung



Berechnung der gesamten potenziellen Einsparungen einer Maßnahme

Berechnung der durch co2online angestoßenen Einsparungen

Bilanzierung der Einsparung durch umgesetzte und geplante Maßnahmen

Abbildung 2: Unsere Bilanzierungsmethodik

Unsere Wirkungsmessung im Detail



Monitoring

Um zu erfahren, wie viele Menschen wir erreicht haben und welche Botschaften besonders relevant waren, führen wir ein klassisches Monitoring durch. Dafür ziehen wir Instrumente wie die Auswertung der Medienreichweite, der Dialogreichweite sowie der Online-Interaktionen heran.

Welche Daten werden erhoben?

Die Reichweite, die wir über Medienarbeit für unsere Kampagnen erzielen, umfasst Print- und Online-Medien sowie Radio- und TV-Beiträge, die explizite Kampagneninhalte von uns aufgenommen haben. Die Reichweitzahlen werden von dem Dienstleister Landau Media bereitgestellt. Die Dialogreichweite, die wir über Newsletter und Mailings generieren, bezieht sich auf die erreichten Kontakte aller Newsletter, Sondermailings, Dialogpfade und automatisierten Mails mit Kampagneninhalten. Unsere Dialog-Reichweite werten wir mit dem Tool Optimizely Campaign aus. Zu den Online-Interaktionen

zählen die abgeschlossenen Beratungen innerhalb unserer EnergiesparChecks sowie die Anfragen an unser Branchenbuch „Rat und Tat“ und Aktivitäten im Energiesparkonto.

Welche Erkenntnisse können wir daraus ziehen?

Durch unser Monitoring erfassen wir die aktuellen Bedürfnisse der Nutzer*innen und können die Entwicklungen für verschiedene Zeiträume auswerten. Welche Themen erfahren einen Zuwachs in der Nachfrage? Welche Aspekte eines Themas sind besonders relevant? Anhand dieser Erkenntnisse können wir unser Angebot ausbauen und an die Interessen unserer Zielgruppen anpassen. Welche Inhalte sind saisonal besonders nachgefragt? Heizen, Modernisieren, Solarstrom und viele weitere Themen sind nicht das ganze Jahr über gleichmäßig relevant. Da wir das wissen, können wir unsere Kommunikation anpassen und unsere Zielgruppen mit den aktuell interessanten Inhalten ansprechen. Vor allem im Krisenjahr 2022 waren diese Erkenntnisse

hilfreich, um unser Angebot kurzfristig den aktuellen Dynamiken anzupassen.



Evaluierung

Die höchsten Reichweiten bringen uns nichts, wenn unsere Botschaften keine tatsächlichen Handlungen auslösen. Deshalb befragen wir unsere Nutzer*innen zu umgesetzten Maßnahmen und werten ihre Angaben aus. Diese Evaluierung ist Teil unserer einzigartigen Wirkungsmessung und ermöglicht uns, qualitative Erkenntnisse für unsere Arbeit zu gewinnen.

Welche Daten werden wie erhoben?

Die Daten für die Evaluierung werden durch automatisierte Nachbefragungen bei den Nutzer*innen der Checks erhoben. Die Nachbefragung findet in zwei Wellen mit unterschiedlichem Fokus statt. **Befragung nach 3 Tagen:** Ob und in welchem Maß haben die EnergiesparChecks dazu beigetragen, Informationsbedürfnisse zu befriedigen? **Befragung nach 1**

beziehungsweise 3 Monaten: Wurden Investitionen in Modernisierungsmaßnahmen ausgelöst oder nicht?

Welche Erkenntnisse können wir daraus ziehen?

Wir erfahren, ob die in den Checks vorgeschlagenen Maßnahmen geplant und/ oder umgesetzt wurden. Dabei liegt der Fokus auf den Modernisierungsmaßnahmen, da diese für die abschließende Berechnung der Treibhausgasminderung berücksichtigt werden können.

Zusätzlich fragen wir ab, welchen Einfluss der jeweilige Check auf die Entscheidung der Nutzer*innen hatte. Diese Informationen bilden die Grundlage für die Bilanzierung unserer Wirksamkeit. Eine qualitative Einschätzung unserer Checks können wir vornehmen, da wir zudem die Zufriedenheit unserer Nutzer*innen abfragen. Anhand der Ergebnisse optimieren wir unsere Produkte kontinuierlich.

Hemmnisse bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen erfassen wir in der detaillierten Nachbefragung ebenfalls. Damit generieren wir wertvolle Insights zum realen Beratungsbedarf, können aber auch

Schwierigkeiten beispielsweise in der Förderlandschaft erkennen und in unsere politischen Empfehlungen einfließen lassen.



Bilanzierung

Abschließend möchten wir wissen, wie viel Einsparung die Maßnahme bewirkt, die wir anstoßen konnten. Unsere Bilanzierung berücksichtigt nicht nur Energieeinsatz und Treibhausgasemissionen, sondern auch die volkswirtschaftliche Wirkung auf Umsatz und Beschäftigung der umsetzenden Fachbetriebe.

Welche Daten werden wie erhoben?

Die Daten für die Bilanzierung sammeln wir auf zwei Ebenen: Um den Ausgangszustand (Sanierungsstand bzw. Energieverbrauch) zu erfassen, verwenden wir die Nutzerangaben aus den Checks. Auf dieser Basis können wir realistisch einschätzen, welche Maßnahmen welche Einsparpotenziale mitbringen. Da die notwendigen Angaben nicht in all unseren Energiespar- Rechnern erhoben werden, wenden wir die Bilanzierung nur bei unserem Modernisierungs-, Heiz-, Strom-,

Pumpen-, Kühl-, Solardach- und DämmstoffCheck an. Ein weiterer Teil der Daten kommt aus den automatisierten Nachbefragungen im Anschluss an die Ausführung der Checks. Der Einfluss des Checks auf die Umsetzungsbeziehungswise Planungsentscheidung ist dabei das zentrale Element. Nur wenn dort ein Einfluss angegeben wird, fließt diese Maßnahme in unsere Berechnungen ein.

Welche Erkenntnisse können wir daraus ziehen?

Auf Maßnahmenebene können wir Einsparungen von Energie und Treibhausgasen detailliert berechnen. Auf volkswirtschaftlicher Ebene können wir Effekte auf Umsatz und Beschäftigung kalkulieren. Dabei können wir zwischen dem gesamten Potenzial für Einsparungen durch eine umgesetzte oder geplante Maßnahme und dem tatsächlichen Minderungsimpuls durch unseren EnergiesparCheck unterscheiden. Diesen Impact können wir sowohl bei individueller Betrachtung einzelner Checks als auch für ganze Kampagnenzeiträume bilanzieren. Dank unserer Bilanzierung wissen wir, dass unsere Klimaschutz-Beratung wirkt.

Wissenschaftliche Begleitung

Im Rahmen unseres Projekts „Mein Klimaschutz“ haben wir unsere Wirkungsmessung grundlegend überarbeitet. Das Ergebnis ist eine einzigartige Methode, die auf die Besonderheiten unserer Produkte und Themen abgestimmt ist.

Dabei wurden wir von einem wissenschaftlichen Fachbeirat beraten und begleitet, bestehend aus den führenden Forschungsinstituten Deutschlands in den Bereichen nachhaltige Energiewirtschaft und angewandte Ökologie.

Diese breit aufgestellte Expertise konnten wir bei der Entwicklung der Methodik miteinbeziehen, wodurch wir die Wirksamkeit unserer Arbeit auf verschiedenen Ebenen messen können.

Mitglieder des Beirats waren:



Dr. Julika Weiß,
IÖW – Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung



Angelika Paar,
ifeu – Institut für Energie-
und Umweltforschung
Heidelberg



Dr. Dietlinde Quack,
Öko-Institut e. V. – Institut
für angewandte Ökologie



Dr. Stefan Thomas,
Wuppertal Institut



Klimaschutz, der wirkt.

Dr. Nadine Walikewitz,
co2online, Projektleitung
& Managerin Research





Projektbezogene Wirkungsmessung

Wie genau unsere Arbeit in der Praxis wirkt, stellen wir mithilfe unserer Highlight-Projekte aus dem Jahr 2022 vor. Anhand des ModernisierungsChecks und des HeizChecks zeigen wir, wie wir mithilfe unserer wissenschaftlichen Bilanzierungsmethode die von uns angestoßenen CO₂-Einsparungen berechnen können.

Wie wirkt der ModernisierungsCheck?

Der ModernisierungsCheck ist eine unkomplizierte, motivierende Anstoßberatung. Unterschiedliche Zielgruppen mit verschiedenem Vorwissen beziehungsweise verschiedenen Interessen erhalten über einen Online-Rechner die Modernisierungsempfehlungen, die zu ihnen und ihren Angaben zum Gebäude passen.



Monitoring

Der ModernisierungsCheck wurde 2022 von 96.453 Nutzer*innen durchgeführt. 81 % der Beratungen erfolgten direkt über die Website von co2online. Durch die zahlreichen Einbindungen des Checks auf Websites unserer Partner wurden 19 % der Beratungen über deren Portale erreicht.



Evaluierung

Insgesamt erhielten wir von 1.029 Personen Feedback zur Qualität des ModernisierungsChecks. 88 % der Nutzer*innen gaben an, dass sie ihren Verbrauch mithilfe des Checks sehr genau einschätzen

können. Die Nutzer*innen wissen nun, wie viel Energie durch einzelne Modernisierungsmaßnahmen eingespart werden kann (82 %).

432 detaillierte Rückmeldungen erreichten uns von Nutzer*innen, nachdem sie den ModernisierungsCheck genutzt haben. 86 von ihnen gaben an, keine Maßnahmen umgesetzt oder geplant zu haben.

Die Gründe dafür interessieren uns besonders: 45 % gaben an, dass sie die empfohlenen Maßnahmen bereits umgesetzt hatten. 63 % gaben die hohen Investitionskosten als größtes Hemmnis an. Für 50 % würde die Umsetzung zu lange dauern beziehungsweise zu aufwendig sein. Auch der Handwerkerangel wurde von 45 % als Hemmnis bei der Umsetzung von Maßnahmen angegeben.

Die Rückmeldungen zu den Hemmnissen sind essenziell für uns – einerseits für unsere Produktentwicklung, andererseits können wir auf Basis dieses Feedbacks politische Empfehlungen erarbeiten und damit die

nötigen Impulse Richtung Entscheidungsträger geben.



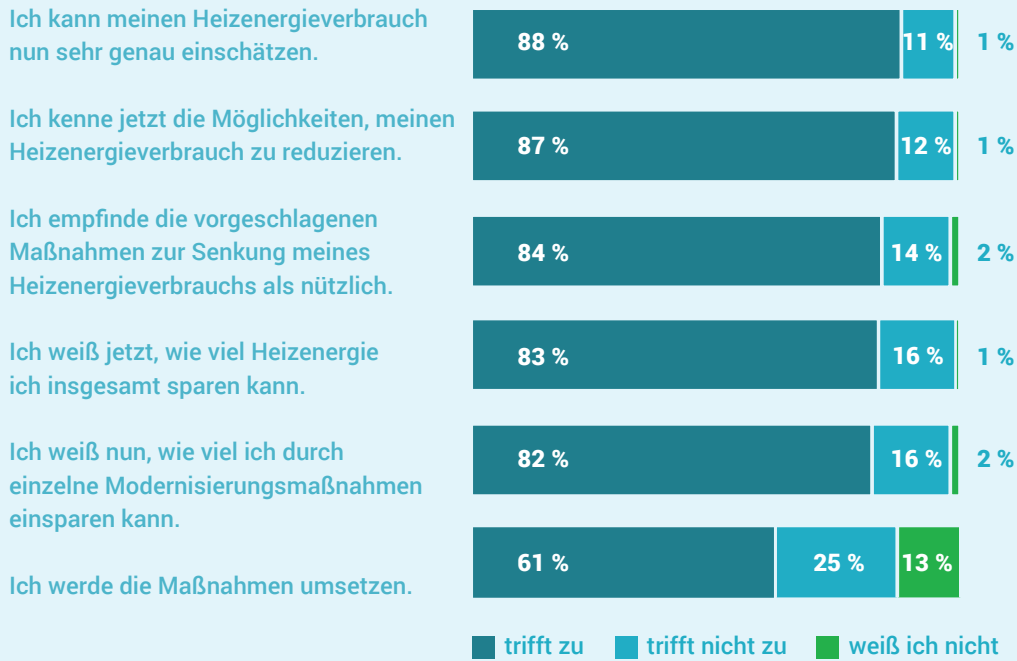
Bilanzierung

Die Ergebnisse der Bilanzierung beziehen sich auf das Jahr 2022 und die 96.453 Nutzer*innen, die in diesem Zeitraum eine Beratung über den ModernisierungsCheck abgeschlossen haben.

Die Auswertung hat ergeben, dass der ModernisierungsCheck eine durchschnittliche Minderung von 6 Tonnen CO₂ pro Beratung über einen Zeitraum von 20 Jahren anstößt.

85 % der Nutzer*innen würden den ModernisierungsCheck empfehlen.

Konnte Ihnen der ModernisierungsCheck weiterhelfen?



„Echt gut als Vorab-Check vor der Energieberatung.“

„Weiter so. Bin jetzt besser auf Gespräch mit Energieberater vorbereitet.“

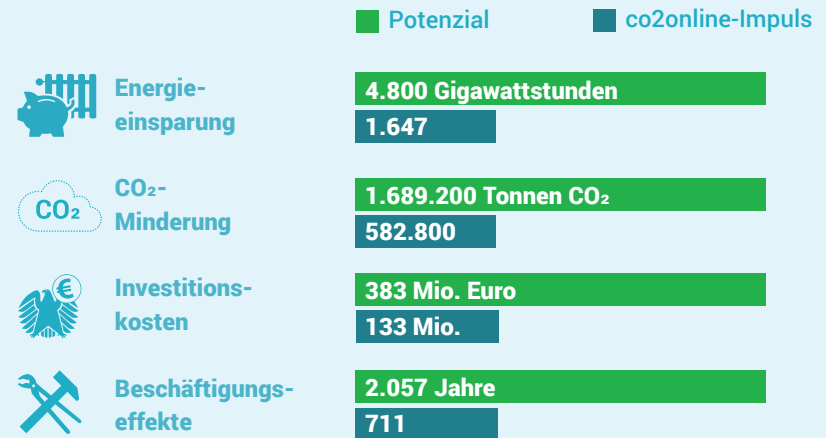
„Ich finde Ihre Analyse sehr hilfreich. Sie ist von der Gliederung her klar und übersichtlich und verschafft mir somit ein gutes Bild über die erforderlichen Maßnahmen.“

„Der Check ist sehr gut gelungen und bietet einen guten Überblick für sinnvolle Sanierungsmaßnahmen.“



Zitate von Nutzer*innen

Ergebnisse der Bilanzierung des ModernisierungsChecks



Die **Energieeinsparungen** und **CO₂-Minderungen** beziehen sich auf die umgesetzten und/oder geplanten Klimaschutzmaßnahmen und sind auf 20 Jahre hochgerechnet, entsprechend der zu erwartenden Lebensdauer der Bauteile für die Modernisierungsmaßnahmen.

Bei der Darstellung wird zwischen **Potenzial** und **Impuls** unterschieden. Das Potenzial einer Maßnahme beschreibt ihre gesamten tatsächlichen Effekte. Der Impuls gibt hingegen an, welche Effekte durch die Arbeit von co2online angestoßen wurden. Durch eine gezielte Abfrage können wir diese Unterscheidung vornehmen. Denn gerade bei komplexen Maßnahmen wie etwa einer Dämmung nutzen Verbraucher*innen in der Regel mehrere Informationsquellen.



Wie wirkt der HeizCheck?

Vielen Eigentümer*innen, aber auch Mieter*innen fällt es schwer, ihren eigenen Heizenergieverbrauch einzuordnen. Der HeizCheck bietet dafür einen niedrighschweligen Einstieg und zeigt auf, wie hoch der Verbrauch im Vergleich zu ähnlichen Gebäuden ist.

Monitoring

Der HeizCheck wurde 2022 von 228.162 Nutzer*innen durchgeführt. Rund 64 % der Beratungen erfolgten direkt über die Website von co2online. Durch die zahlreichen Einbindungen des Checks auf Seiten unserer Partner wurden rund 36 % der Beratungen über deren Portale erreicht.

80 % würden den HeizCheck weiterempfehlen.

Evaluierung

Zur Qualität des HeizChecks haben uns 1.030 Personen Feedback gegeben. 83 % der Nutzer*innen gaben an, dass sie ihren Verbrauch mithilfe des HeizChecks sehr genau einschätzen können. Die Nutzer*innen wissen nun, wie sie Heizenergie sparen können, (75 %) und wollen die vorgeschlagenen Maßnahmen umsetzen (71 %).

Bei der detaillierten Nachbefragung haben wir nach der Nutzung des HeizChecks 698 Antworten erhalten. Davon haben 157 Personen angegeben, keine Maßnahmen umgesetzt oder geplant zu haben.

Die Gründe dafür interessieren uns besonders: 57 % hatten die Maßnahmen schon vorher umgesetzt. 53 % gaben an, dass ihnen die Umsetzung zu teuer ist, und 41 % ist der Aufwand für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu hoch.

Diese Erkenntnisse lassen wir in unsere Produktentwicklung und politischen Empfehlungen einfließen.

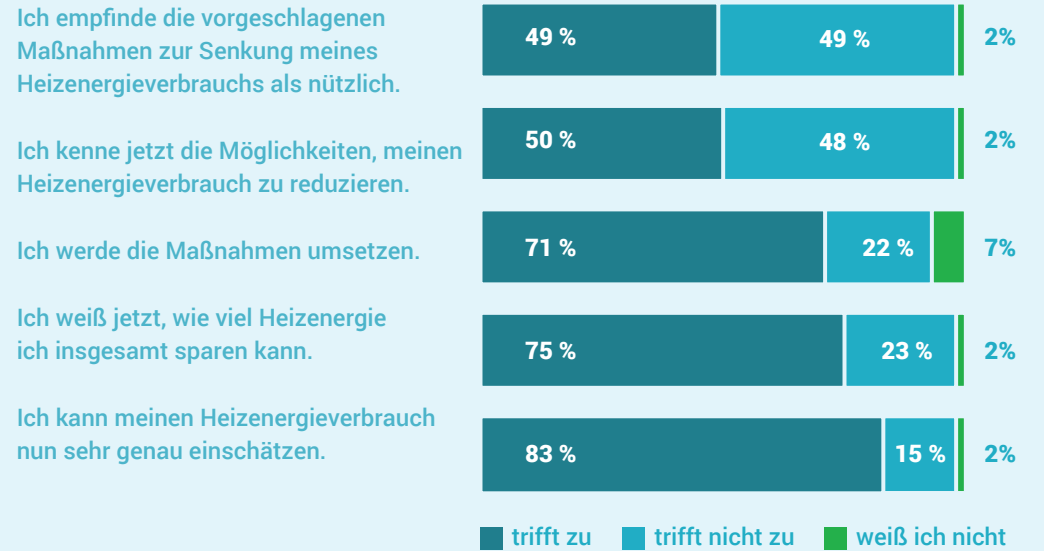


Bilanzierung

Die Ergebnisse der Bilanzierung beziehen sich auf das Jahr 2022 und die 228.162 Nutzer*innen, die in diesem Zeitraum eine Beratung über den HeizCheck abgeschlossen haben.

Die Auswertung hat ergeben, dass der HeizCheck eine durchschnittliche Minderung von rund 4 Tonnen CO₂ pro Beratung über einen Zeitraum von 20 Jahren anstößt.

Konnte Ihnen der HeizCheck weiterhelfen?



„Vielen Dank! Super Portal und Energieberatung sehr praktisch. Bin sehr zufrieden und empfehle ich sehr gerne weiterhin.“

„Sehr gute erste Orientierung. Danach ergänzen durch Vor-Ort-Begehung durch Energieberater, um die genauen individuellen Gegebenheiten zu berücksichtigen.“

„Es wissen leider noch zu wenige Menschen von Ihnen und Ihrer Arbeit, so dass ich gern Werbung für Sie mache durch Weiterempfehlung.“

„Ich würde mir mehr Werbung wünschen, damit viele Energieverbraucher den HeizCheck anklicken und in Anspruch nehmen. Mich hat der Zufalls-generator auf diese Seite geführt.“

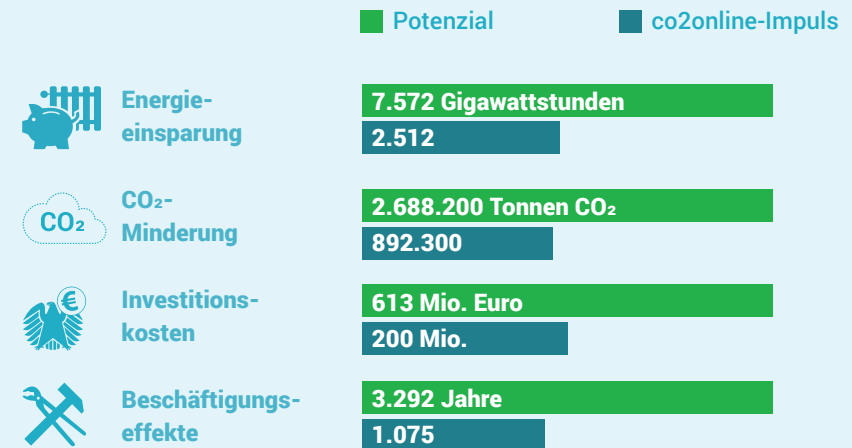
„Die bildliche Darstellung der Maßnahmen ist sehr gut verständlich aufgemacht. Vielen Dank dafür!“



Zitate von Nutzer*innen



Ergebnisse der Bilanzierung des HeizChecks



Die **Energieeinsparungen** und **CO₂-Minderungen** beziehen sich auf die umgesetzten und/oder geplanten Klimaschutzmaßnahmen und sind auf 12 Jahre hochgerechnet, entsprechend der zu erwartenden Lebensdauer der Bauteile für die Modernisierungsmaßnahmen.

Bei der Darstellung wird zwischen **Potenzial** und **Impuls** unterschieden. Das Potenzial einer Maßnahme beschreibt ihre gesamten tatsächlichen Effekte. Der Impuls gibt hingegen an, welche Effekte durch die Arbeit von co2online angestoßen wurden.

228.162

Nutzer*innen haben 2022 eine **Beratung mit dem HeizCheck** abgeschlossen.

1.030 Nutzer*innen haben uns ihr **Feedback zur Qualität** des HeizChecks gegeben.

„Als Feedback sehr hilfreich. Die umgesetzten Maßnahmen wie Dämmung, elektronische Heizkörperregelung, neue Therme haben sich zur Heizkostenreduzierung als sehr effektiv bewiesen.“



Zitate von Nutzer*innen



Jahresbilanzen

Die Jahresbilanzen unserer Kampagnen und Produkte zeigen uns, wie viele Menschen wir innerhalb eines bestimmten Zeitraums auf welchem Wege mit welchen Inhalten erreichen konnten. Welche Wirksamkeit wir mit unseren Beratungen erzielen, können wir aus unseren Ergebnissen der Bilanzierung ablesen.

Jahresbilanz EnergiesparChecks

2022 erreichten unsere 15 Online-Beratungstools insgesamt 2,4 Mio. Menschen. Wie groß ist die Wirkung?

Für die detaillierte Wirkungsmessung können nur die EnergiesparChecks berücksichtigt werden, bei denen in der Datenerfassung die notwendigen Informationen erhoben werden. Außer im ModernisierungsCheck und im HeizCheck erfolgt diese Abfrage auch in fünf weiteren Checks.

Hochgerechnet für alle EnergiesparChecks konnten wir 2022 eine Minderung anstoßen von

insgesamt 4,8 Millionen Tonnen CO₂.



Berücksichtigen wir die sieben im Detail bilanzierten EnergiesparChecks, ergibt sich daraus eine durchschnittliche Einsparung von über 2 Tonnen CO₂ pro Beratung.

Check	CO ₂ -Minderung pro Beratung	Abgeschlossene Beratungen	Gesamteinsparung CO ₂
StromCheck	0,1 Tonnen CO ₂ pro Beratung über eine Lebensdauer von 12 Jahren	335.112	25.100 Tonnen CO ₂
KühlCheck	0,7 Tonnen CO ₂ pro Beratung über eine Lebensdauer von 12 Jahren	20.487	13.300 Tonnen CO ₂
PumpenCheck	1,2 Tonnen CO ₂ pro Beratung über eine Lebensdauer von 15 Jahren	16.095	19.300 Tonnen CO ₂
SolardachCheck	11,5 Tonnen CO ₂ pro Beratung über eine Lebensdauer von 20 Jahren	60.264	690.500 Tonnen CO ₂
DämmstoffCheck	2,3 Tonnen CO ₂ pro Beratung über eine Lebensdauer von 20 Jahren	22.801	51.300 Tonnen CO ₂
Modernisierungs-Check	6 Tonnen CO ₂ pro Beratung über einen Zeitraum von 20 Jahren	96.453	582.800 Tonnen CO ₂
HeizCheck	4 Tonnen CO ₂ pro Beratung über einen Zeitraum von 20 Jahren	228.162	892.300 Tonnen CO ₂
Gesamteinsparung:			2,3 Millionen Tonnen CO₂

Abgeschlossene Beratungen in unseren EnergiesparChecks 2022



987.125
Energiesparkonto



356.071
Rat und Tat



335.112
StromCheck



179.976
FördermittelCheck



228.162
HeizCheck



96.453
ModernisierungsCheck



27.709
WasserCheck



63.695
ThermostatCheck



60.264
SolardachCheck



22.801
DämmstoffCheck



16.095
PumpenCheck



20.487
KühlCheck



31.361
WärmeCheck



1.609
NeubauCheck



2.163
BetriebskostenCheck

Der Wert unserer Arbeit

Umweltbelastungen wie Treibhausgase und Luftschadstoffe beeinträchtigen nicht nur unsere Gesundheit und Ökosysteme. Sie führen auch zu wirtschaftlichen Einbußen durch zum Beispiel Produktionsausfälle, Ernteverluste oder Schäden an Gebäuden und Infrastruktur. Das Umweltbundesamt beziffert den Umweltschaden einer Tonne CO₂ auf 200 Euro.² Mithilfe unserer Bilanzierung

und des detaillierten Monitorings unserer EnergiesparChecks können wir eine Gesamtbetrachtung unserer Wirkung vornehmen. Daraus ergibt sich, dass wir mit einer Beratung über einen unserer EnergiesparChecks eine durchschnittliche CO₂-Minderung von über 2 Tonnen anstoßen. Um mögliche Schwankungen durch unterschiedliche Nutzungszahlen und

-feedbacks zu reduzieren, verwenden wir bei der Betrachtung des Gesamtergebnisses einen Mittelwert aus den vergangenen drei Jahren.

Unter Berücksichtigung der Investitionen in unsere EnergiesparChecks können wir abschließend den Wert unserer Arbeit errechnen.

² Hohe Kosten durch unterlassenen Umweltschutz, Umweltbundesamt (2021)

Mit unserer Arbeit leisten wir gesellschaftlichen Impact

Das Umweltbundesamt beziffert den Umweltschaden einer Tonne CO₂ auf 200 Euro.



2 Euro



1 Beratung



2 Tonnen CO₂

Mit 2 Euro können wir 1 Beratung durchführen und setzen damit den Impuls für die Einsparung von 2 Tonnen CO₂.



Jahresbilanz Websites

2022 besuchten insgesamt über 6,3 Millionen Menschen unsere Websites. Um die Wirkung genauer beschreiben zu können, erfassen wir für alle unsere Websites und für zahlreiche Inhalte darauf die Nutzerzahlen. Nur so können wir ermitteln, wo das aktuelle Interesse

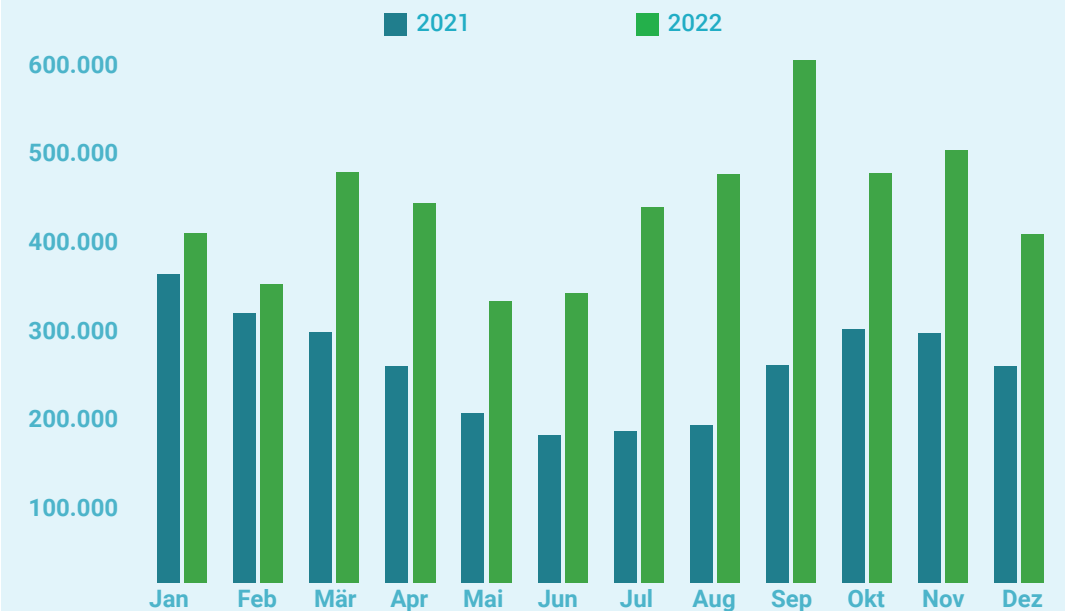
der Bürger*innen liegt, und daraus etwa Rückschlüsse für erhöhten Beratungsbedarf zu bestimmten Themen ziehen.

Im Krisenjahr 2022 konnten wir einen enorm gestiegenen Beratungsbedarf feststellen. Rund 5,2 Millionen Nutzer*innen haben unsere

Informationsangebote auf www.co2online.de in Anspruch genommen, was einem Anstieg um 36 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Das verdeutlicht uns nur noch mehr, welche Herausforderungen die Energieversorgung im letzten Jahr für viele Menschen mit sich brachte.

Website-Besuche 2022

co2online.de

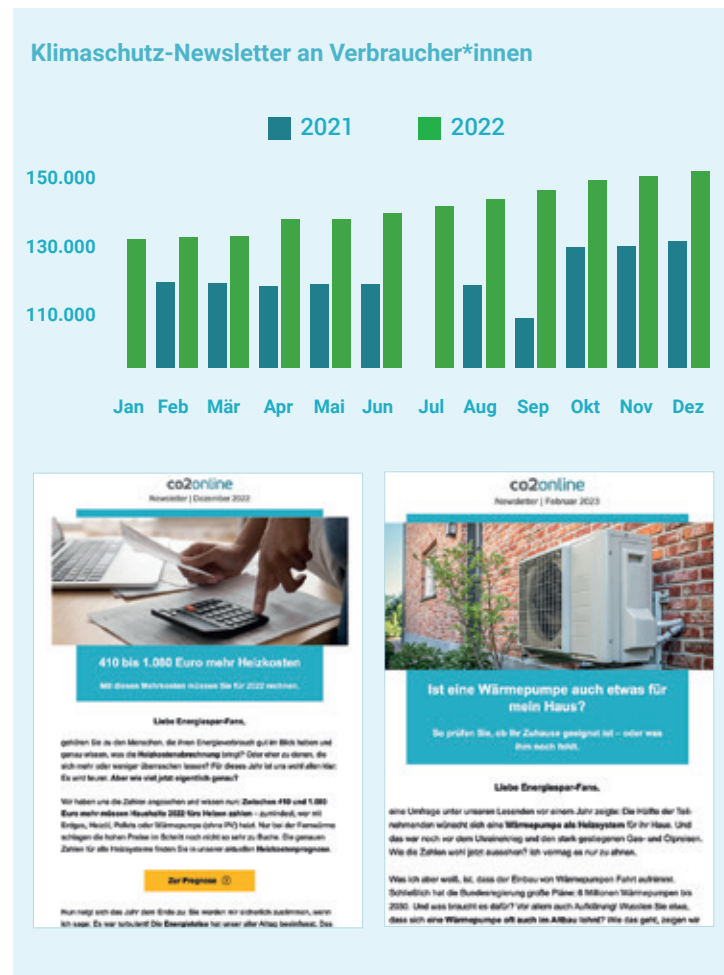


Jahresbilanz Dialogkommunikation

Klimaschutz-Newsletter für Verbraucher*innen

Um unsere Community über aktuelle Themen und Trends sowie unsere Projekte zu informieren, haben wir 2022 insgesamt 12 Newsletter an

jeweils durchschnittlich 140.000 Verbraucher*innen versendet. Um diese zu bewerten, führen wir ein detailliertes Monitoring durch. Im Vergleich zum Vorjahr ist unsere Community um 12 % gewachsen.



Durchschnittliche Zahlen unserer Newsletter:

22,6 %
unique Öffnungsrate

8,8 %
unique Klickrate

38,5 %
effektive unique Klickrate

0,3 %
Abbestellrate

Durchschnittliche Zahlen unserer E-Mail-Kampagnen:

27,5 %
unique Öffnungsrate

7,4 %
unique Klickrate

22,7 %
effektive unique Klickrate

0,3 %
Abbestellrate

Themen- und zielgruppenspezifische E-Mail-Kampagnen

2022 haben wir insgesamt 10 E-Mail-Kampagnen zu speziellen Themen und Projekten für unsere Community erstellt.

Wie bei unseren Klimaschutz-Newslettern erfassen wir auch bei den E-Mail-Kampagnen die Nutzung und Wirkung über ein detailliertes Monitoring. Da die

E-Mails in den meisten Fällen zielgruppenspezifisch versendet werden, schwanken die Werte des Monitorings stark.

Die Zielgruppen bilden wir nach Status der Empfänger*innen (Eigentum/Miete), nach der Region (z. B. bei regionalen Förderprogrammen) oder nach dem Interesse der Empfänger*innen.

Stuttgart knackt die 10%!

Neue Website mit Tipps und individueller Heizkostenanalyse für alle Stuttgarter*innen.

Liebe Stuttgarter*innen,

die Heizkosten steigen und steigen – und stellen uns alle vor große Herausforderungen. Die gute Nachricht: Die Möglichkeiten, **Energie und Kosten zu senken**, sind oft noch nicht ausgeschöpft. Um dieses Potenzial zu heben, unterstützt die Stadt Stuttgart ihre Bürger*innen beim Energiesparen.

Unter dem Titel **„Stuttgart knackt die 10%!“** gibt es ab sofort ein **neues, kostenloses Online-Beratungsangebot**. Hier finden Sie wirksame Tipps und Infos zum Energiesparen. So lassen sich **im Eigenheim** bis zu 1.120 Euro und in der **Mietwohnung** bis zu 640 Euro jährlich sparen.



Dank und Ausblick

Wirksamer Klimaschutz ist unser Ziel – dafür braucht es Menschen, die aktiv werden.



Liebe Community, liebes Netzwerk, ihr seid großartig! Danke für euren Beitrag.

Ohne Handlungsbereitschaft und Willen zur Veränderung könnten wir die Herausforderungen des Klimawandels nicht bewältigen. Deshalb sind wir unserer Community dankbar, dass sie zeigt, wie es geht. Durch die Summe unzähliger kleiner und großer Maßnahmen machen wir einen Unterschied und leisten einen wichtigen Beitrag zur Minderung des CO₂-Ausstoßes.

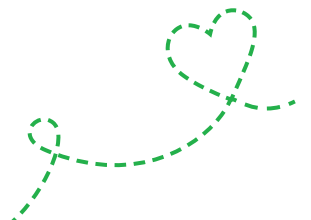
Auch die permanenten Rückmeldungen auf unsere Angebote oder die Beteiligung an Umfragen helfen uns, mehr Erkenntnisse über die passenden Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz zu erfahren. Gerade im Krisenjahr 2022 waren wir besonders auf die Rückmeldungen angewiesen, um veränderte Bedürfnisse erkennen und schnell darauf reagieren zu können. Wir sind glücklich darüber, während

der letzten Jahre eine Community aufgebaut zu haben, die zusammen mit co2online wirksamen Klimaschutz lebt. **Besonderer Dank gilt auch allen unseren Mitarbeiter*innen. Sie haben im letzten Jahr bewiesen, was wahres Durchhaltevermögen ist.**

Ob Festangestellte, freie Mitarbeitende, studentische Hilfskräfte oder Praktikant*innen – mit Beginn des Ukrainekriegs und der Energiekrise stieg auch bei uns die Anspannung. Doch bereits die ersten Wochen haben gezeigt, dass co2online auch für ein starkes Team steht. Unseren Nutzer*innen die passenden Informationen und Unterstützung beim Energiesparen und Kostensenken zu bieten, war und ist unser gemeinsames Ziel, das uns in diesen Zeiten Hoffnung und Kraft gibt.

Wir danken außerdem allen Partner*innen und Freund*innen, die uns bis heute bei der Entwicklung und Umsetzung unserer Kampagnen, Produkte und bei der Erfassung ihrer Wirkung unterstützt haben.

2023 heißt es nun weitermachen! Energiesparen wird nicht mehr an Relevanz verlieren – für jede*n Einzelne*n aufgrund steigender Energiepreise, für Deutschland als Staat, um auch im kommenden Winter die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, und für die gesamte Menschheit, um die Klimakrise zu bewältigen. Das sehen wir als unsere Chance, noch mehr Menschen zu motivieren, selbst aktiv zu werden und auch dauerhafte Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz zu schaffen.





co2online
Klimaschutz, der wirkt.